



Rezertifizierungsseminare für Wundexperte ICW[©] (m/w/d)



Rezertifizierungsseminare für Wundexperten (m/w/d)

Die gemeinsame Zertifizierungsstelle von ICW und PersCert TÜV hat seit 2008 die **Zertifikate auf fünf Jahre befristet**. Damit sollen die Aktualität des Wissens und die fachliche Qualifizierung der Wundexperten bzw. Pflegetherapeuten gesichert werden.

Alle Absolventen, die nach 2008 ihr Zertifikat erhalten haben, müssen **pro Jahr mindestens 8 Fortbildungspunkte** nachweisen. Im Bereich der spezialisierten ambulanten Versorgung sind jährlich **10 Zeitstunden (14 Punkte)** nachzuweisen. Wie viele Fortbildungspunkte die ICW für eine Veranstaltung vergibt, legt die Anerkennungs- und Zertifizierungsstelle bei Prüfung und Zulassung der Veranstaltung fest.

Die Punkte können durch Teilnahme an **Präsenzseminaren** oder an anerkannten **Web-Seminaren** (max. 16 Punkte innerhalb von fünf Jahren) nachgewiesen werden.

Die aufgeführten Seminare sind mit den jeweiligen Rezertifizierungs-Punkten bei der ICW/TÜV Zertifizierungsstelle unter der jeweiligen Anerkennungsnummer gelistet.

Grundlagen der Fristberechnung:

Die fünf Jahre zählen ab dem Gültigkeitstermin, der im Zertifikat vermerkt ist. Die Punkte müssen bereits im ersten Jahr erbracht werden.

Beispiel:

Ist das letzte Prüfungsdatum der 13.11.2016, so wird das Zertifikat bis 11/2021 befristet. Dies bedeutet, bis 11/2017 mussten bereits die ersten acht Fortbildungspunkte erbracht werden. Insgesamt müssen 5x8 Punkte (=40 Punkte) bis zum November 2021 nachgewiesen werden.

Seminarthemen und -termine im Überblick

Alle aufgeführten Seminare sind beider ICW gelistet und als Rezertifizierungsseminar anerkannt.

Datum	Veranstaltung	Dozent	Punkte
03.04.2025 (Donnerstag)	Kompressionstherapie, Druck ausüben - aber richtig!	Grünig	8
08.05.2025 (Donnerstag)	Versorgung von Tumorwunden und palliative Wundversorgung	Bader	8
15.05.2025 (Donnerstag)	Diabetisches Fußsyndrom - DFS	Dr. Hoffmann	8
12.06.2025 (Donnerstag)	Refresh: Wunddiagnostik, Wundversorgung und Dokumentation	Steenfatt	8
16.06.2025 (Montag)	So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe	Aras	8
01.07.2025 (Donnerstag)	Kausal- und Begleittherapien bei chronischen Wunden und ihre Auswirkungen: Was muss, was kann und warum?	Steenfatt	8
11.09.2025 (Donnerstag)	Versorgung von Tumorwunden und palliative Wundversorgung	Bader	8
25.09.2025 (Donnerstag)	Update Materialkunde – Neuerungen in der praktischen Wundversorgung	Densky	8
01.10.2025 (Mittwoch)	Kompressionstherapie, Druck ausüben - aber richtig!	Grünig	8
02.10.2025 (Donnerstag)	Sauber, sicher und bezahlbar: Wund- reinigung, Fixierung von Wundauflagen und Wirtschaftlichkeit - wie passt das zusammen?	Steenfatt	8
05.11.2025 (Mittwoch)	So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe	Aras	8
04.12.2025 (Donnerstag)	Update Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (2. Aktualisierung)	Densky	8

Kompressionstherapie – Druck ausüben, aber richtig

Die Kompressionstherapie ist die Basistherapie für Patientinnen/Patienten mit Erkrankungen der venösen Blutgefäße und des Lymphsystems.

Korrekte Kompressionstherapie ist ein wichtiger Baustein zum Erfolg der Behandlung. Für die Auswahl einer geeigneten Form und korrekte Anwendung/Durchführung der Kompressionstherapie ist das Wissen über die Grundlagen der Kompressionstherapie sowie unterschiedlicher Kompressionsverbände zwingend erforderlich.

In diesem praktisch orientierten Seminar werden die Grundlagen der fachlich korrekten Kompressionstherapie vermittelt und deren Durchführung geübt.

Inhalte

- Anatomische und physiologische Grundlagen
- Grundlagen der Kompressionstherapie
- Kompressionstrümpfe
- Indikation/ Kontraindikation
- Materialkunde
- Anlegen, Anziehhilfen
- Kompressionsverbände
 - Indikation/ Kontraindikation
 - Materialkunde
 - Wickeltechniken
- Praktische Übungen mit Kompressionsstrümpfen und -verbänden

Dozent

Florian Grünig
(Wundexperte ICW, Fachtherapeut Wunde ICW)

Termine

Termin 1

Donnerstag, 03.04.2025

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Mittwoch, 01.10.2025

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

Versorgung von Tumorwunden und palliative Wundversorgung

Die Versorgung von exulzierenden Tumorzellen und die palliative Wundversorgung stellt die an der Versorgung beteiligten Personen oft vor große Herausforderungen.

In diesem Seminar werden Ursachen, die Herausforderungen und Versorgungsmöglichkeiten dieser besonderen Wunden vermittelt, mit besonderem Blick auf die Lebensqualität der Betroffenen.

Inhalte

- Palliative Wunden und deren Ursachen
- Besondere Herausforderungen in der Versorgung palliativer Wunden (Exsudatmanagement, Geruch, Schmerz, ...)
- Versorgungsbeispiele in palliativen Situationen bei pAVK, Tumorzellen, Dekubitus
- Möglichkeiten der Wundreinigung
- Materialkunde
- Fallbeispiele und Austausch

Dozentin

Cornelia Bader
(Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW)

Termine

Termin 1

Donnerstag, 08.05.2025

Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Donnerstag, 11.09.2025

Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

Diabetisches Fußsyndrom - DFS

Das diabetische Fußsyndrom (DFS), auch Diabetesfuß genannt, ist eine gefürchtete Spätkomplikation bei Diabetes. Aufgrund einer steigenden Zahl an Diabetikern beschäftigt uns das Krankheitsbild des diabetischen Fußulcus zunehmend. In Deutschland leiden Schätzungen zu Folge bis zu zehn von 100 Diabetikern daran.

Das Seminar vertieft das Wissen um die zugrundeliegenden pathophysiologischen Veränderungen. Darauf aufbauend werden typische Infektionsformen am DFS betrachtet und die dazugehörige Infektionsbekämpfung thematisiert. Die Schwerpunkte der Lokaltherapie runden das Seminar ab.

Inhalte

- Pathophysiologische Veränderungen beim DFS und deren Auswirkungen
- Klassifikationen des DFS
- Typische Wundarten
- Beschreibung und Diagnostik von pathologischen Veränderungen
- Typische Infektionen am DFS und deren Klassifikation
- Infektionsbekämpfung lokal/systemisch
- Schwerpunkte der Lokaltherapie beim DFS
- Erfahrungsaustausch

Dozentin

Frau Dr. Julia Hoffmann
(niedergelassene Chirurgin für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Wundexpertin ICW)

Termin

Donnerstag, 15.05.2025

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

Refresh: Wunddiagnostik, Wundversorgung und Dokumentation

Was ist das, was machen wir da und wie dokumentieren wir das?

Unabdingbar ist die korrekte Diagnose einer Wunde, um entsprechende Kausaltherapien einzuleiten. Im Seminar werden Diagnosemöglichkeiten vorgestellt, die von Ärzten durchgeführt und zum Teil auch an Pflegende delegiert werden können.

Wenn wir wissen, um welche Wundart es sich handelt und das Infektionsrisiko einschätzen können, stellt sich die Frage, welche Produkte zum Einsatz kommen könnten. Die Versorgung erfolgt nach dem WANZ-Prinzip: wirtschaftlich, ausreichend, notwendig und zweckmäßig. Im Workshop werden Optionen miteinander verglichen.

Ist die Wunde versorgt, muss noch die Dokumentation durchgeführt werden. Neben dem wundspezifischen Assessment sind eine Reihe von Informationen wichtig, die zu einer ganzheitlichen Erfassung der Lebensqualität des Patienten führen. Verschiedene Dokumentationsmöglichkeiten werden vorgestellt und in der Diskussion verglichen.

Inhalte:

- Ärztliche Diagnostikmethoden
- Delegation und Assistenz in der Diagnostik
- Neues und Altes aus den Wundproduktgruppen
- Vermeidung von Überversorgung und sich in der Wirkung behindernden Produkten
- Wundspezifisches Assessment
- Erfassung der Lebensqualität eines Patienten mit einer chronischen Wunde

Dozentin

Britta Steenfatt

(Wundexpertin ICW, Pflegetherapeutin ICW)

Termin

Donnerstag, 12.06.2025

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe–

Regelmäßige Positionswechsel sind wichtig, um einem Dekubitus wirksam vorzubeugen. Wie oft sollten Menschen mit Dekubitusrisiko bewegt werden? Welche Positionierungen eignen sich?

Gefährdete Hautbezirke (Prädilektionsstellen) müssen von Druck entlastet werden. Das ist der zentrale Ansatz der Dekubitusprophylaxe: Sind Patienten und Bewohner gefährdet, müssen sie unverzüglich nach der Risikoerkennung eine Druckentlastung erhalten, zum Beispiel über Bewegung, Positionswechsel und Lagerung. Reichen diese Maßnahme nicht aus, sind ergänzend druckverteilende oder druckentlastende Hilfsmittel einzusetzen. Doch woran erkennt man die passenden Hilfsmittel?

Inhalte:

- Refresh Dekubitus
 - Ursachen, Risikofaktoren und Entstehungsmechanismen
 - Grundsätze zur Risikoeinschätzung, Risikoerfassung
 - Pathophysiologie
 - Interaktive Übungen
- Hilfsmittel zur Druckverteilung, -entlastung und Reduktion von Scherkräften
 - Differenzierung verschiedener Wirkmechanismen (für Liege-, Sitz-, und sonstige Hilfsmittel)
 - Kriterien zur richtigen Hilfsmittelauswahl
 - Anwendungshinweise, Handhabung der Hilfsmittel
 - Möglichkeiten der Druckverteilung bei Anwendung externer Hilfsmitteln
 - Evaluation der gewählten Maßnahmen/Hilfsmittel
 - Erfahrungsaustausch
 - Mythencheck
- Fallbeispiele und Austausch

Dozent

Dennis Aras (Wundexperte ICW, Fachtherapeut Wunde ICW)

Termine

Termin 1

Montag, 16.06.2025

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Mittwoch, 05.11.2025

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

Kausal- und Begleittherapien bei chronischen Wunden und ihre Auswirkungen: Was muss, was kann und warum?

Die Auswahl der Wundauflagen – die Lokalthherapie - steht häufig im Fokus der Wundversorgenden. Dabei ist der Anteil der Verbandmittel gering in der Beeinflussung der Wundheilung verglichen mit der Kausaltherapie. Die Kausaltherapie bei einem Ulcus cruris venosum erfolgt durch die Kompression. Aber auch hier gibt es verschiedene Optionen, wie eine Kompression durchgeführt werden kann.

Zusätzlich können durch die Wundversorgenden weitere Begleittherapien empfohlen werden. Hierzu gehört z.B. die Optimierung der Ernährung und der Bewegung.

In diesem Seminar besprechen wir die Kausaltherapien für die chronischen Wunden und wenden sie im Workshopteil an. Zu den verschiedenen Erkrankungen erarbeiten wir Begleittherapien und diskutieren die Umsetzbarkeit im Alltag.

Inhalte:

- Verschiedene Kompressionsmöglichkeiten
- Druckentlastende Optionen
- Ernährung bei chronischen Wunden
- Hautpflege
- Edukation der Patienten
- Bewegungseinschränkung und -förderung
- Identifikation von wundheilungsfördernden und -hemmenden Faktoren

Dozentin

Britta Steenfatt
(Wundexpertin ICW, Pflegetherapeutin ICW)

Termin

Dienstag, 01.07.2025

Präsenzseminar
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

Update Materialkunde – Neuerungen in der praktischen Wundversorgung

Nach Schätzungen von Fachexpertinnen und -experten leiden in der Bundesrepublik Deutschland ca. drei bis vier Millionen Menschen an chronischen Wunden.

Die Versorgung dieser Wunden stellt in der Pflegepraxis oftmals eine große Herausforderung dar, gerade vor dem Hintergrund sich stetig weiterentwickelnden Wundversorgungsmaterialien und -produkte.

In diesem praktisch orientierten Seminar sollen speziell neue Maßnahmen und Produkte der Wundversorgung im Vordergrund stehen.

Inhalte

- Auffrischung des Wundwissens
- Materialkunde mit dem Schwerpunkt neue Produkte
- Fachgerechte Anwendung der verschiedenen Wundversorgungsmaterialien
- Neue Maßnahmen und Ansätze in der Wundversorgung, z.B. Wundrandschutz und Hautpflege
- Hygienisch-fachgerechte Durchführung eines Verbandwechsels

Dozentin

Stefanie Densky

(Wundexpertin ICW, Pflegetherapeutin ICW, Pflegepädagogin M.A.)

Termin

Donnerstag, 25.09.2025

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

Sauber, sicher und bezahlbar? – Wundreinigung, Fixierung von Wundauflagen und Wirtschaftlichkeit – wie passt das zusammen?

Bevor eine Wundauflage verwendet wird, muss eine Wunde von anhaftendem, abgestorbenem Gewebe, Krusten oder Fremdkörpern befreit werden (s. Positionspapier der Initiative Chronische Wunde e. V. zur Nomenklatur des Débridements chronischer Wunden). Hierzu stehen unterschiedliche Techniken zur Verfügung.

Ist dann die Entscheidung für ein Produkt zur Wundabdeckung getroffen, stellen anatomische Herausforderungen oder geschädigte Hautareale die Wundversorger vor die Frage: „... und wie fixiere ich das nun?“

Nach SGB V unterliegt die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden dem Wirtschaftlichkeitsgebot. Aber was ist wirtschaftlich und was bedeutet es, wenn Wunden auch ein gesellschaftspolitisches und volkswirtschaftliches Problem sind?

Inhalte

- Débridement
 - Definitionen
 - Positionspapier der ICW
 - Umsetzungsmöglichkeiten ambulant und stationär
 - Praktische Übungen
- Fixierung von Wundauflagen
 - Verschiedene Lösungen und Materialien
 - Gefahren bei falscher Auswahl von Materialien
 - Übungen mit „Schnittmustern“
- Wirtschaftlichkeit der Wundversorgung
 - Rechtsgrundlagen
 - Über den Wundrand geschaut: welche Sektoren werden für die Wundversorgung benötigt.
 - Diskussion: Ökonomie und Gesundheitspolitik, passt das?
 - Praktische Übung: wie wirtschaftlich ist die Wundversorgung?

Dozentin

Britta Steenfatt (Wundexpertin ICW, Pflegetherapeutin ICW)

Termin

Donnerstag, 02.10.2025

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

Update Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (2. Aktualisierung 2025)

Mit jeder chronischen Wunde sind neben körperlichen Beeinträchtigungen (z.B. Schmerzen) auch Einschränkungen der Selbstständigkeit und des sozialen Lebens verbunden. Deshalb muss ein optimaler Heilungsverlauf (soweit beeinflussbar) angestrebt werden.

In diesem Seminar soll der Blick auf die aktuellen Anpassungen am Expertenstandard (2. Aktualisierung) und der Kommentierungen gelenkt werden, um die Veränderungen für die pflegerische Versorgung abschätzen zu können.

Inhalte

- Arten von chronischen Wunden (Entstehung, ...)
- Einfluss auf die Lebensqualität der Betroffenen
- Assessment chronischer Wunden
- Wundmanagement ,Physiologische Aspekte im Umgang
- Veränderungen im Vergleich zum bisherigen Expertenstandard und Anpassungen für die pflegerische Versorgung

Dozentin

Stefanie Densky

(Wundexpertin ICW, Pflegetherapeutin ICW, Pflegepädagogin M.A.)

Termin

Donnerstag, 04.12.2025

Präsenzseminar

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 169,00€ pro TN

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für ein Rezertifizierungsseminar betragen 169,00€ (pro TN und Tag). Die Rechnungsstellung erfolgt ab 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn.

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten. Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich. Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

Kontakt

ZAB
Zentrum für Aus- und Weiterbildung
in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Seminarmanagement:
Karin Recking
Telefon: 0511/36736 1400
Telefax: 0511/36736 99955
info@zabhannover.de

Akademieleitung:
Simone Scheidner
Telefon: 0511/36736 1401
Telefax: 0511/36736 99955
simone.scheidner@zabhannover.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.zabhannover.de



Um auf die jeweiligen Seiten zu gelangen, scannen Sie einfach den zutreffenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Anfahrtsbeschreibung



Fördermöglichkeiten



**Allgemeine
Geschäftsbedingungen (AGB)**



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Rezertifizierungsseminar (März – Juli) an:

- 03.04.2025: Kompressionstherapie, Druck ausüben - aber richtig!
- 08.05.2025: Versorgung von Tumorwunden und palliative Wundversorgung
- 15.05.2025: Diabetisches Fußsyndrom - DFS
- 12.06.2025: Refresh: Wunddiagnostik, Wundversorgung und Dokumentation
- 16.06.2025: So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe
- 01.07.2025: Kausal- & Begleittherapien bei chron. Wunden und ihre Auswirkungen
- 11.09.2025: Versorgung von Tumorwunden und palliative Wundversorgung

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel

Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Rezertifizierungsseminar (August – November an:

- 25.09.2025: Update Materialkunde – Neuerungen in der praktischen Wundversorgung
- 01.10.2025: Kompressionstherapie, Druck ausüben - aber richtig!
- 02.10.2025: Sauber, sicher und bezahlbar: Wund-reinigung, Fixierung von Wundaufgaben und Wirtschaftlichkeit - wie passt das zusammen?
- 05.11.2025: So liegen Sie richtig - Druckentlastung in der Dekubitusprophylaxe
- 04.12.2025: Update Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel